

Eric Ludwig

PLANET PTIONS

B Θ Δ R D I N G

... Ein kleiner Schritt für die Menschheit –
ein Renditesprung für Sie.

Copyright © Eric Ludwig
Lübsche Str. 184, 23968 Wismar
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen
nur mit Genehmigung des Autors
Internet-Seite: www.ericludwig.de

4. Auflage: September 2022

Disclaimer

Die Auswahl der Wertpapiere und sonstigen Finanzinstrumente, die veröffentlichten Informationen, insbesondere Daten, Studien, Kommentare, Einschätzungen, Empfehlungen, Trade-Ideen, Meinungen und Darstellungen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine Willenserklärung zum Abschluss eines Auskunftsvertrages noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Daher ersetzen die hier vorliegenden Informationen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Investition in Wertpapiere und Finanzinstrumente (vor allem Optionen) sind grundsätzlich mit Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und darüber, verbunden.

Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Eine Gewähr, Garantie oder Zusicherung für die Richtigkeit oder die Aktualität der hier zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen. Allein verbindliche Grundlage sind die vom jeweiligen Anbieter zur Verfügung gestellten Produktinformationen. Der Verfasser behält sich vor, die Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu ergänzen. Jegliche Haftung und oder Inanspruchnahme von Regress wird vom Verfasser ausgeschlossen.

Der Verfasser kann zum Zeitpunkt der jeweiligen Veröffentlichung die Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente, über die informiert wird, halten und eventuell die Absicht haben, diese zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Der Inhalt dieses Dokuments kann zu jeder Zeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Inhaltsverzeichnis

Flugroute	7
Gültig für alle Mitgliedschaften	8
In welcher Klasse reisen Sie?	9
Discovery-Klasse	9
Pioneer-Klasse	10
Optionaut-Klasse.....	11
Die Reise zu <i>Planet Options</i>	12
Mit <i>Planet Options</i> beginnen.....	12
Rendite-Erwartungen.....	13
Was ist der Handelsstil in <i>Planet Options</i> ?	13
Die gehandelten Basiswerte	14
Handel auf Margin: Margin-Konto notwendig	16
Wie werden die Trade-Ideen versendet?	20
Link-Trading - die komfortable Art der Orderaufgabe mit dem Online Broker LYNX.....	22
Wie wird die Performance der Musterdepots berechnet?	23
Der Monats-Report	24
Mitgliedschafts-Modalitäten	24
Begrenzte Anzahl an Mitgliedern = Bessere Betreuung	25
Gehandelte Strategien	26
Steuerliche Aspekte: Steuer-Tracker	28
TradingView Indikatoren	30
Video-Kurse.....	32
Die Rakete ist gestartet.....	33

Liebe Leserin, lieber Leser,

in einer Welt, die allzu oft den Eindruck erweckt, sie würde aus den Fugen geraten, sehnen wir uns nach Geborgenheit und Zuversicht in Bezug auf unsere Zukunft und die unserer Kinder.

Haben Sie sich schon mal gewünscht, unser Planet wäre friedlicher, sicherer und von weiseren Leuten gelenkt, als er es heute ist? Diese Gefühle und Wünsche würde ich jedenfalls mit Ihnen teilen. Sie betreffen viele Bereiche unseres Lebens, auch unser Finanzleben.

Wir arbeiten hart für unser Geld und möchten nicht, dass unsere Ersparnisse und Anlagen von Inflation, absurden Gesetzen, Krieg, inkompetenten Börsengurus oder Unternehmenspleiten vernichtet werden. Und wenn ein Wirtschaftsminister uns einfallslos mitteilt: „Wir werden alle ärmer“, wissen wir, dass wir lieber selbst unser Schicksal in die Hand nehmen sollten.

Zugegeben: Vieles können wir nicht beeinflussen. Wir schwimmen mit dem Strom und müssen uns, so gut wie möglich, an die Spielregeln anpassen.

Unseren Planeten können wir (noch) nicht verlassen; den „Börsenplaneten“ auf dem wir uns bewegen, können wir jedoch sehr wohl nach effektiven, sinnvollen und funktionierenden Regeln gestalten, u.a. mit dem Ziel, jeden

Abend unseren Computer ausschalten zu können, ohne den nächsten Tag fürchten zu müssen. Somit blicken wir auf die Perspektive, unsere Finanzen Schritt für Schritt zu verbessern und unser Vermögen mit einem resistenten System zu vermehren.

Mit „resistent“ meine ich eine Strategie, die in der Lage ist, auf jede Marktsituation (Korrektur, Crash, Rezession, Inflation) eine passende Antwort zu liefern, um unser Kapital zu schützen und wachsen zu lassen: Eine allumfassende Strategie, die sich auch in fallenden und seitwärtsbewegenden Märkten gewinnbringend entfaltet.

Lassen Sie sich von mir auf diesen Planeten begleiten – es wäre mir eine Freude Ihr Pilot zu sein!

Ich stelle Ihnen auf der nächsten Seite unsere Flugroute vor. Entscheiden Sie sich dann für die Klasse, in der Sie mitfliegen möchten.

Der Flug zum **Planet Options** steht Ihnen ab dem 19. Juni 2022 zum Boarding bereit.

Flugroute

- Einsatz von erprobten und praxisorientierten Einnahme-Strategien in Bezug auf qualitativ hochwertige Basiswerte
- Renditesprung durch kontrollierten Margin-Handel
- Schutzmechanismen wie Rollen und Hedging (je nach Mitgliedschaft) zur Sicherstellung einer hohen Trefferquote in jeder Marktlage
- Optimierte Ein- und Ausstiege mithilfe der Charttechnik
- Bereitstellung von Premium-TradingView-Indikatoren, maßgeschneidert für Optionshändler
- Betreuung durch einen Trader mit 16 Jahren Erfahrung im Optionshandel, insbesondere:
 - Permanente Überwachung der Marktlage mithilfe eines Indikatoren-Cockpits
 - Zeitnahe Kommunikation mit Ihnen, ermöglicht durch die limitierte Anzahl an Mitgliedern

Gültig für alle Mitgliedschaften

- Flugzeiten der Trades: im Schnitt um die 40-70 Tage
- Anvisierte Trefferquote: über 90% (exkl. Hedging-Trades)
- Gehandelte Strategien:
 - Short Puts, zu 100% cash-gedeckt oder auf Margin
 - Bull Put Spreads
 - Bear Call Spreads (situationsbedingt)
- Monats-Report inkl. „Steuer-Tracker“
- Trade-Ideen per E-Mail und Hinweise per Telegram (falls erwünscht)
- Halb-automatisiertes Trading mit Link-Trading (falls Sie LYNX als Broker nutzen)
- E-Mail-Support (keine individuelle Depot-Analyse, keine Anlageberatung)
- Preis-Garantie bei fortlaufenden Mitgliedschaften
- *Upgrade* bzw. *Downgrade* der Mitgliedschaft möglich
- 14-Tage Widerrufsrecht

In welcher Klasse reisen Sie?

Discovery-Klasse

- Für Einsteiger*, die die Welt der Optionen neu erkunden
- Musterdepot mit etwa 10.000€ Startkapital
- Aufwand: etwa 1 Stunde pro Monat
- 2 Trade-Ideen pro Monat. Etwa 3 bis 6 Positionen gleichzeitig im Depot (abhängig von der Marktlage). Kein Margin-Handel (100% cash-gedeckt)
- Anvisierte Performance des Musterdepots: 10%-12,50% pro Jahr
- Gehandelte Optionen auf folgende Basiswerte: US-Aktien und US-ETFs
- Bonus: 25% Rabatt auf den Video-Kurs „Für Einsteiger: Warum sind Optionen ein Muss? Grundlagen, Fachbegriffe, Stillhaltergeschäfte als Einnahme-Strategie“ (Modalität: siehe Kapitel „Video-Kurse“)

* In Hinsicht auf die Lesefreundlichkeit dieses Handbuchs wird auf den nachfolgenden Seiten einheitlich die männliche Form verwendet. Alle weiblichen Leserinnen bitte ich jedoch herzlich, sich ebenfalls angesprochen zu fühlen!

Pionier-Klasse

- Für sattelfeste Optionshändler
- Musterdepot mit 25.000€ Startkapital
- Aufwand: etwa 2 Stunden pro Monat
- 4-5 Trade-Ideen pro Monat (inkl. Trades der Discovery-Klasse). Etwa 6 bis 9 Positionen gleichzeitig im Depot (abhängig von der Marktlage). Margin-Handel möglich
- Anvisierte Performance des Musterdepots: 12,5%-17,50% pro Jahr
- Gehandelte Optionen auf folgende Basiswerte:
 - US-Aktien
 - Sektoren- und Länder-ETFs
- Situationsbedingtes Hedging mit Bear Put Spreads
- Bonus: 10% Rabatt auf 6 Video-Kurse (Modalität: siehe Kapitel „Video-Kurse“)

Optionaut-Klasse

- Für erfahrene und aktive Optionshändler
- Musterdepot mit 50.000€ Startkapital
- Aufwand: etwa 3 Stunden pro Monat
- 6-8 Trade-Ideen pro Monat (inkl. Trades der anderen Klassen). Etwa 8 bis 12 Positionen im Depot (abhängig von der Marktlage). Margin-Handel möglich
- Anvisierte Performance des Musterdepots: > 17,50 % pro Jahr
- Gehandelte Optionen auf folgende Basiswerte:
 - US-Aktien und Schweizer Aktien
 - Sektoren- und Länder-ETFs
- Situationsbedingtes Hedging mit Bear Put Spreads
- Priorisierte E-Mail-Beantwortung
 - Bonus: 20% Rabatt auf 6 Video-Kurse (Modalität: siehe Kapitel „Video-Kurse“) und Zugang zu den Was-Wäre-Wenn-Indikatoren (Premium-TradingView-Indikatoren)

Die Reise zu *Planet Options*

Planet Options ist ein Premium-Optionstrading-Service, das auf Einnahme-Strategien beruht. Die Leistungspalette umfasst eine Kombination aus umsetzbaren Trade-Ideen, allgemeinen Marktanalysen, charttechnischer Analyse und Indikatoren.

Mein Ziel ist es, meine Erfahrung zu teilen und Ihnen zu helfen, ein besserer Trader zu werden.

Ich sehe meine Aufgabe darin, Ihr Wissen über Optionen entscheidend voranzubringen und anhand von Trade-Ideen aufzuzeigen, wie Sie mit Optionen Ihre Performance steigern können.

Die Trade-Ideen sind explizit als „Ideen“ und keinesfalls als Handlungsempfehlungen zu verstehen. Ich bin kein Anlageberater und unabhängig davon, sollten Sie im Börsenhandel ohnehin niemals blind den diversesten Empfehlungen folgen!

Mit *Planet Options* beginnen

Wenn Sie neu im Bereich der Optionen sind, wäre dies meine erste Empfehlung: Machen Sie sich zuerst mit der Funktionsweise der Strategien vertraut, verinnerlichen Sie

die Fachbegriffe und beginnen Sie mit dem Papierhandel (Demo-Konto). Handeln Sie dann mit kleinen Positionen, sobald Sie mehr Vertrauen gewinnen.

Rendite-Erwartungen

Es ist wichtig, realistische Erwartungen in Bezug auf Renditen zu haben. Auch wenn der Dienst *Planet Options* heißt, verspreche ich niemals das Blaue vom Himmel. Die anvisierten Renditen in den jeweiligen Mitgliedschaften sind zwar erreichbare Ziele, jedoch ohne Gewähr oder Garantie.

Was ist der Handelsstil in *Planet Options*?

In *Planet Options* geht es darum, einen permanenten und sicheren *Cashflow* ins Depot zu generieren. Der Schwerpunkt der Trade-Ideen liegt auf Short Puts und Bull Put Spreads (auf diese Strategien komme ich später zurück).

Ich bin ein Verfechter des langsamen und stetigen Vermögenszuwachses. Zu viele Anleger streben nach dem schnellen Geld und werden oft bitter dafür bestraft.

Mein erstes Ziel ist der Kapitalerhalt und nicht die Verdopplung des Kontos in "Lichtgeschwindigkeit".

Wesentlich hierfür ist: Denken Sie immer zuerst an das Risiko. **Wenn Sie das Risiko sorgfältig managen, werden die Gewinne folgen.**

Ein herausstechendes Merkmal (unter mehreren) meiner Strategie ist das „Rollens“. Rollen ist sowohl eine Technik als auch eine Kunst. Es gibt immer mehrere mögliche Taktiken, um einen Trade, der gegen einen läuft, zu schützen. Wenn Sie sich intensiver mit der Materie beschäftigen möchten, verweise ich auf mein Buch „Optionen unschlagbar handeln: Bringen Sie Ihre Einnahmen ins Rollen“ oder auf den Video-Kurs „Die Technik des Rollens im Optionshandel“, den ich im Laufe des Monats Juni auf meiner Seite anbieten werde. Ansonsten folgen Sie einfach den Sicherheitsanweisungen Ihres Piloten...

Gelegentlich nehme ich vorzeitige Gewinne mit, z.B. bei etwa 70% der maximalen Prämie. Die Alternative dazu stellt das „Auslaufen lassen“ der Position dar, wodurch im Gewinnfall die maximale Prämie ohne weitere Transaktionsgebühren als Profit verbucht wird.

Die gehandelten Basiswerte

Die Zeiten, in denen jede Aktie stieg, unabhängig davon, zu welchem Sektor sie gehört, sind sehr wahrscheinlich für eine längere Phase vorbei.

Mehr denn je ist es jetzt wichtig, anhand von Fundamentalkriterien und charttechnischer Analyse die Spreu vom Weizen zu trennen, qualitativ hochwertige Aktien zu identifizieren und passende Einstiegs- und Ausstiegs-Zeitpunkte zu finden.

Ein *stagflationäres* Umfeld (geringes inflationsbereinigtes Wachstum, schlechte Verbraucherstimmung, aber reale Angebotsengpässe und anhaltende Preisinflation) ist für die Zentralbanken am schwierigsten zu bewältigen. Makroökonomisch befinden sich die Industrieländer in einem Umfeld, das - wenn überhaupt - zuletzt in den 70er Jahren zu beobachten war. Möglicherweise befinden wir uns heute sogar am Anfang eines Rohstoff-Superzyklus, der mit jenem vor rund 50 Jahren vergleichbar sein könnte.

Ist uns diese Lage bewusst, können wir dennoch profitabel agieren. Der Fokus von *Planet Options* wird auf Aktien und Sektoren liegen, die sich im aktuellen Marktumfeld behaupten können und die ich im Rahmen des Dienstes durch die Trade-Ideen zeigen werde.

Aufgrund ihrer besonders guten Handelbarkeit werden hauptsächlich Optionen auf US-amerikanische Werte in Betracht gezogen. In der Optionaut-Klasse handle ich zudem situationsbedingt (aber eher selten) Optionen auf Schweizer Aktien, um eine kleine Streuung der im Depot gebundenen Währungen zu erzielen.

In Sachen Charttechnik greife ich mittlerweile auf einen Satz aus ca. 25 Indikatoren zurück, um den passenden Einstieg und (genau so wichtig) den passenden Ausstieg zu finden sowie die Gesundheit des Marktes einzuschätzen.

Dieses Indikatoren-*Cockpit*, wie ich es gerne nenne, ist nicht der heilige Gral des Börsenhandels. Das Bild kann fundamental und charttechnisch stimmen, aber ein Trade kann trotzdem gegen mich laufen.

Zuversicht bekomme ich durch diese Analyse dennoch und ich weiß in jedem Fall, dass mir die Rolltechnik dabei helfen kann, eine eventuelle Schiefelage so gut wie möglich zu *managen*.

Einen Einblick in mein persönliches und langjährig optimiertes Indikatoren-Cockpit bekommen Sie durch die Monats-Reports (Pionier- und Optionaut-Klassen). Einer meiner Indikatoren, das *Hindenburg Omen*, warnte beispielsweise meine Leser und mich schon vorzeitig im Jahr 2022 vor einer bevorstehenden Markt-Schwäche. Den Chart dazu finden Sie [hier](#).

Handel auf Margin: Margin-Konto notwendig

Der Handel auf Margin bedeutet, dass Sie sich Finanzmittel zum Kauf von Wertpapieren vom Broker leihen. Sie zahlen

dabei nur einen bestimmten Prozentsatz (bzw. eine Margin) des Wertes. Das ermöglicht Ihnen, über Ihr verfügbares Guthaben hinaus zu handeln.

Das Gegenteil vom Margin-Handel wäre ein „cash-gedeckter“-Handel oder ein Bar-Handel.

Unabhängig davon, wie gehandelt wird, bevorzuge ich, aufgrund des Handelskomforts, ein Margin-Konto zu einem Cash-Konto (bzw. Bar-Konto). Mit einem Cash-Konto ist ein Handel auf Margin nicht möglich.

In *Planet Options* handle ich in der Discovery-Klasse **nicht** auf Margin, sondern zu 100% cash-gedeckt. Bei Cash-secured Puts ist es so, dass der Betrag für den eventuellen Erwerb von 100 Aktien, sofern 1 Put-Kontrakt gehandelt wird, zu 100% bar im Depot gehalten werden sollte, um den Trade einzugehen.

Beispiel: Ich verkaufe einen Put mit einem Basispreis von 50\$ und vereinnahme dadurch beispielsweise 90\$ an Prämie für 1 Kontrakt. Der Kapitalbedarf für solch eine Position, die zu 100% cash-gedeckt ist, liegt bei $50\$ \times 100 - 90\$ = 4.910\$$. Das ist der Barbetrag, der notwendig wäre, um diesen Cash-secured Put zu eröffnen. In manchen Berechnungen wird die vereinnahmte Prämie ignoriert, so dass auch 5.000\$ als notwendiges Barkapital betrachtet wird.

In den Pioneer- und Optionaut-Klassen ziehe ich situationsbedingt den Handel auf Margin in Betracht. Dadurch erhöhe ich das Rendite-Potenzial.

Ich handle jedoch immer so, dass mindestens 67% des notwendigen Kapitals (die Sicherheitsleistung) bar gehalten wird. In Bezug auf das o.g. Beispiel würde ich mindestens rund 3.350\$ bar halten wollen, um den Trade einzugehen.

Je nach Einschätzung der Marktlage (ruhig, neutral, turbulent), wird diese Sicherheitsleistung 67% bis 100% (in diesem Fall komplette Cash-Deckung) betragen.

Die Trade-Ideen enthalten die Information, wieviel Kapital ich als Sicherheitsleistung betrachte und was das Kapital im Rahmen eines 100%-cash-gedeckten Handels wäre.

Ich empfehle Ihnen, folgende Artikel zu lesen, die sehr gut die Margin sowie den Unterschied zwischen einem Bar-Depot und einem Margin-Depot erklären:

<https://hilfe.lynxbroker.de/handel/was-bedeutet-margin/>

<https://hilfe.lynxbroker.de/handel/margin-anforderungen/#optionen>

Im 2. Artikel sehen Sie auch, wie die Margin eines Bull Put Spreads (Credit Spreads) berechnet wird.

Wichtig an dieser Stelle ist, dass in einem Margin-Konto die eventuelle Einbuchung von Aktien durch die Ausübung eines Puts auch nur einen Bruchteil des notwendigen Barkapitals für den Kauf von 100 Aktien in Anspruch nimmt.

Würde ich z.B. 100 Coca-Cola Aktien zu einem Kurs von 64\$ kaufen (oder sie durch die Ausübung eines Puts eingebucht bekommen), würde mein Broker nur 17% des Gesamtbetrags (17% von insgesamt 6.400\$) an Margin anfordern. Diese Prozentzahl hängt von der Aktie selbst und von deren Kursentwicklung ab und ich prüfe diese fortlaufend. Dadurch, dass ich mindestens 67% des Gesamtbetrags (und oft mehr) als Sicherheitsleistung bar halte, bewahre ich Handlungsspielraum, sollten sich die Trades im Depot gegen mich entwickeln.

Jeder Anleger sollte im Vorfeld mit seinem jeweiligen Broker klären, wie dieser die Margin-Anforderungen für ein Depot definiert. In der Regel sind diese bei allen Brokern gleich. Aber Nachfragen schadet nicht.

Seien Sie sich jedoch dessen bewusst, dass der Handel auf Margin auch mit Risiken verbunden ist: Der Handel auf Margin kann Ihre Gewinne steigern, aber auch Ihre Verluste erhöhen. Diese Verluste können weit über den Einsatz hinausgehen und zu einem Schiffbruch führen. Schlagen Sie gerne die Begriffe Nachschusspflicht und Margin Call

im Internet nach. Und obwohl es sich um eine Fiktion handelt, zeigt z.B. der Film „*Margin Call*“ sehr schön, dass auch Profis gegen den Ruin nicht immun sind. In der Realität gibt es zahlreiche Trader, die durch einen falschen Optionshandel sich selbst und ihre Kunden in den Bankrott geführt haben.

In meiner ganzen Karriere als Optionshändler habe ich die Risiken immer in Schach gehalten. Mir sind aber Beispiele von Privatanlegern bekannt, die, obwohl sie eine an sich konservative Optionsstrategie gehandelt haben, sich mit der Anzahl an gehandelten Kontrakten vollkommen übernommen haben und von einem Tag zum anderen handlungsunfähig wurden.

An dieser Stelle sehe ich das größte Risiko eines Optionshändlers: Die Positionsgrößen nicht richtig zu kalkulieren und gierig zu werden.

Wie werden die Trade-Ideen versendet?

Die Trade-Ideen werden per E-Mail versendet. Bitte stellen Sie sicher, dass meine E-Mail-Adresse info@ericludwig.de bei Ihnen nicht als Spam eingestuft wird.

Wer sich in der [Telegram-Gruppe Planet Options](#) registriert (dies ist jedoch kein Muss), bekommt den Hinweis: „Neue Trade-Idee verfügbar – Bitte E-Mail prüfen.“ Die Details der

Trade-Ideen werden nicht in Telegram veröffentlicht, da sich in dieser Gruppe auch Nicht-Mitglieder befinden können. Diese Telegram-Gruppe ist keine Plauder-Gruppe und dient dem einzigen Zweck, Sie über den Versand von Trade-Ideen zu informieren. Sie erlaubt praktisch die Durchsagen des Piloten zu den Passagieren.

In meinen Mitteilungen erhalten Sie einen Link zu tradingview.com, wo Sie einen Chart zum zugrundeliegenden Unternehmen des Trades finden können. Die charttechnische Begründung für den Einstieg folgt immer einer ähnlichen Logik: Ich setze auf positives Momentum und halte nach Unterstützungen Ausschau. Ein Konto bei TradingView ist **nicht** notwendig, um den Chart zu sehen.

Die Trades werden bis zum Ende von mir *gemanaged*. Das Rollen oder das Schließen der Trade-Ideen werden ebenfalls per E-Mail und per Telegram kommuniziert.

Die Trade-Ideen enthalten einen Hinweis, ab wann der geplante Ausführungskurs ggf. angepasst werden sollte, um den Einstieg zu ermöglichen. Die Kurse werden so gewählt, dass es möglich sein dürfte, bis zum Handelsschluss einzusteigen. Sollte trotzdem ein Einstieg nicht gelingen, weil die zugrundeliegende Aktie z.B. „davonläuft“, laufe ich dem Trade nicht hinterher.

Eine Trade-Eröffnung kann an jedem Tag der Woche, mit Ausnahme von Freitag, veröffentlicht werden, sobald ich eine Chance erkenne. In der Regel bevorzuge ich jedoch den Montag.

Die Uhrzeit der Eröffnung liegt in der Regel zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Je nach Klasse wird eine unterschiedliche **durchschnittliche Anzahl an Trades pro Monat** angepeilt. Es kann sein, dass in einer Woche keine Trade-Idee veröffentlicht wird oder dass ich in schwierigen Marktlagen zum Schutz des Depots den Handel vorsichtshalber pausiere.

Link-Trading - die komfortable Art der Orderaufgabe mit dem Online Broker LYNX

Nutzen Sie LYNX als Broker, bekommen Sie zusätzlich einen Link, mit dem Sie mit zwei Klicks den Trade in Ihrer Handelsplattform platzieren könnten (Siehe [Video Link-Trading - die komfortable Art der Orderaufgabe | Online Broker LYNX](#)). Hier müssten Sie nur noch die Anzahl der Kontrakte selbst festlegen. Diesen Link sende ich nur für die **Eröffnung** eines Trades. Da meine persönlichen Trades nur Trade-Ideen und keine Handlungsempfehlungen

darstellen, trägt der Nutzer dieser Funktion auch hier die volle Verantwortung für seinen Handel.

Wenn Sie über diesen [Affiliate-Link](#) ein Depot über LYNX eröffnen, können Sie sich bis zu 50 Euro *Cashback* für angefallene Gebühren für Ihre Trades sichern.

Wie wird die Performance der Musterdepots berechnet?

Je nach Strategie ist das entsprechende Musterdepot unterschiedlich groß. Die Gewinne und vereinnahmten Prämien werden auf diese Depotgröße bezogen, um die prozentuale Rendite zu ermitteln. Dabei werden sowohl die absolute Rendite als auch die jährliche Rendite ermittelt.

Die Rendite eines Trades setzt die vereinnahmte Prämie ins Verhältnis zu der in Anspruch genommenen Margin.

Als Ausführungskurs für die Trades betrachte ich meinen eigenen Ausführungskurs nach Transaktionsgebühren: Ich platziere die Trades in meinem echten Depot unmittelbar nach Versand der Trade-Idee.

Diese Transaktionsgebühren fallen je nach Broker völlig unterschiedlich aus. „Pi mal Daumen“ können Transaktionsgebühren die Depot-Performance zwischen 0,8% und 1,5% pro Jahr beeinträchtigen.

Der Monats-Report

Einmal im Monat erhalten Sie von mir einen Report mit Depot-Überblick, Marktanalyse u.v.m.

Eine abgespeckte Version dieses Reports wird zeitversetzt öffentlich auf meiner Webseite archiviert und ist dort für jeden abrufbar.

Der erste Report erscheint am 4. Juli 2022. Der erste Eintrag im Archiv findet Anfang August statt.

Mitgliedschafts-Modalitäten

Sie verfügen nach der Bestellung über 14 Tage Widerrufsrecht. Bitte teilen Sie mir Ihren Widerruf oder Ihre Kündigung per E-Mail mit. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch, bis Sie diese kündigen.

Solange Sie ununterbrochen Mitglied bleiben, genießen Sie eine **Preis-Garantie**. Sollten sich die Preise des Dienstes in Zukunft erhöhen, ändert sich bei einer laufenden Mitgliedschaft für Sie nichts.

Wenn Sie Ihr Abo *upgraden* (z.B. von Discovery auf Pioneer) oder *downgraden* möchten, sprechen Sie mich bitte im Vorfeld an.

Ich biete vorerst ausschließlich monatliche Mitgliedschaften an. Das gibt Ihnen die maximale Flexibilität, um ggf. auszustiegen.

Begrenzte Anzahl an Mitgliedern = Bessere Betreuung

Seit der Veröffentlichung meiner Bücher bekomme ich jeden Tag viele E-Mails. Ich freue mich über den Austausch mit meinen Lesern. Diese Aktivität nimmt jedoch viel Zeit in Anspruch. In *Planet Options* möchte ich dem Anspruch gerecht werden, Ihnen zeitnah antworten zu können. Das geht nur, wenn die **Anzahl der Mitglieder begrenzt** bleibt. Eine Erhöhung der Kapazität wird ggf. zu späteren Zeitpunkten erfolgen.

Gehandelte Strategien

Es werden hauptsächlich **Short Puts** und gelegentlich **Bull Put Spreads** gehandelt.

Zu der Funktionsweise von Short Puts verweise ich auf folgenden Artikel: [Der Short Put: Die beliebte Einnahme-Strategie der Optionshändler](#)

In Bezug auf Bull Put Spreads finden Sie alle wichtigen Informationen hier: [Optionsstrategie Bull Put Spread: Einnahme-Strategie mit eingebautem Sicherheitsnetz.](#) Bull Put Spreads bieten den Vorteil, für Basiswerte in einem höheren Kurssegment z.B., die Margin-Anforderung zu senken. Wie Sie anhand eines Beispiels einen Bull Put Spread in der TWS-Handelsplattform platzieren, finden Sie hier: [Bull Put Spread erstellen](#).

Situationsbedingt werden in seltenen Fällen **Bear Call Spreads** eröffnet, um ggf. einen laufenden Trade zu verteidigen. Wie ein Bear Call Spread funktioniert, wird in diesem Artikel beschrieben: [Optionsstrategie Bear Call Spread: Im Bärenmarkt Profite erzielen](#)

Schließlich wird als Hedging-Strategie der **Bear Put Spread** in Betracht gezogen. Der Bear Put Spread ist praktisch ein „umgekehrter“ Bull Put Spread. Beim Bear Put Spread wird ein Put mit einem bestimmten Basispreis gekauft und ein

Put mit einem niedrigeren Basispreis verkauft. Ein Bear Put Spread profitiert mit limitiertem Risiko und limitiertem (jedoch ggf. hohem) Gewinn von fallenden Kursen. Wie effektiv diese Hedging-Methode ist, zeige ich anhand einiger Beispiele in diesem [Newsletter](#) (Kapitel Hedging-Erfolge). Wie Sie anhand eines Beispiels einen Bear Put Spread in der TWS-Handelsplattform platzieren, finden Sie hier: [Bear Put Spread erstellen](#).

Steuerliche Aspekte: Steuer-Tracker

Private Anleger in Deutschland werden sicherlich geizig haben, als Sie gelesen haben, dass wir auch Spreads handeln. Spreads enthalten Long Optionen (gekaufte Optionen). Stand Mai 2022 ist es weiterhin so, dass eventuelle Verluste aus Long Optionen für Privatanleger jährlich nur begrenzt gegen Gewinne aus anderen Optionspositionen verrechnet werden dürfen.

Dass Long Optionen im Rahmen von gehandelten Bull Put Spreads z.B. Verluste generieren, gehört zum Prinzip dieser Strategien: Die Short Optionen des Spreads liefern, sofern alles nach Plan läuft, den entscheidenden Gewinn der Position. Unter dem Strich ist demnach die Kombination aus einem Long Put und einem Short Put ein Gewinn. Die Verluste der Long Puts lassen sich jedoch gegen die Gewinne der Short Puts nur bis zu einer Schwelle von 20.000€ pro Jahr verrechnen.

Achtet man jedoch darauf, dass nur sehr günstige Long Optionen im Rahmen eines Spreads gehandelt werden, kann davon ausgegangen werden, dass diese Schwelle von 20.000€ innerhalb eines Jahres nicht erreicht wird. Um dies jedoch sicherzustellen, wird in Bezug auf die jeweiligen Musterdepots die Höhe dieser Verluste

„getrackt“. Diesen Steuer-Tracker finden Sie in dem Monats-Report.

Für Depots, deren Größen höher ausfallen als die der Musterdepots, sollte der Betrag des Steuer-Trackers einfach mit einem Dreisatz hochgerechnet werden. Ich gehe stark davon aus, dass es für jedes Depot unter 300.000€ problemlos möglich ist, die Schwelle von 20.000€ nicht zu übertreten.

Auch Ergebnisse der Hedging-Positionen werden in den Steuer-Tracker aufgenommen.

TradingView Indikatoren

Mithilfe von Brian McK., einem hervorragenden professionellen Programmierer und leidenschaftlichen Trader, wurden in TradingView zwei Indikatoren konzipiert, die speziell für Optionshändler maßgeschneidert sind.

Jeder Abonnent meines kostenlosen Newsletters erhält eine „onboarding“- bzw. Probe-Version des Was-Wäre-Wenn Indicators. Dieser Indikator enthält einige, jedoch nicht alle Funktionen des Indicators, den die Mitglieder der Optionaut-Klasse bekommen.

Diese Indikatoren haben eine begrenzte Laufzeit. Solange Sie Mitglied der Optionaut-Klasse sind, erhalten Sie immer eine aktuelle Version der Indikatoren, bevor diese „verfallen“.

Mit Hilfe dieser Indikatoren haben Sie selbst und selbstständig die Möglichkeit, Short-Put Strategien anhand von vielfältigen Kriterien zu testen.

Um Ihnen das unglaubliche Potenzial dieser Indikatoren zu zeigen, habe ich dieses Video gedreht.

Sollten Sie auf TradingView nicht registriert sein oder kein Interesse an diesen Indikatoren haben, müssen Sie sich nicht damit beschäftigen. Die Trade-Ideen sind

unabhängig von der Nutzung dieser Indikatoren. Diese sind lediglich als kostenloser „Bonus“ im Rahmen Ihrer Mitgliedschaften zu verstehen.

Video-Kurse

Discovery-Mitglieder können den Video-Kurs für Einsteiger mit 25% Rabatt erwerben. Pioneer-Mitglieder bekommen 10% Rabatt auf alle 6 Video-Kurse und Optionauten 20% auf alle 6 Video-Kurse. Die Rabatt-Codes sind 3 Monate gültig. Folgende Kurse stehen (ab Juni) zur Verfügung:

- Für Einsteiger: Warum sind Optionen ein Muss? Grundlagen, Fachbegriffe, Stillhaltergeschäfte als Einnahme-Strategie
- Die Wahl der besten Aktien und ETFs (Quellen, Bewertungsmethoden, persönliche Watchliste von 100 Aktien)
- Charttechnik zum bestmöglichen Einstieg und Auswahl der passenden Optionen
- Die Technik des Rollens im Optionshandel
- Hedging-Techniken mit Optionen
- Indikatoren zur Einschätzung der Marktlage

Die Kurse enthalten die Aufzeichnungen der jeweiligen Online-Seminare und die Powerpoint-Präsentation. Diese können 6 Monate nach Bestellung und bis zu 3-mal heruntergeladen werden.

Die Rakete ist gestartet

Nach wenigen Wochen dürften Sie mit *Planet Options* einen stabilen „Flugverlauf“ erleben und den Orbit konventioneller Börsendienste verlassen haben.

Lassen Sie sich von den Trade-Ideen und zahlreichen Ressourcen von *Planet Options* inspirieren, um zu einem besseren Trader zu werden.

Planet Options wird im Laufe der Zeit wachsen. Die Reise dürfte demnach spannend, unterhaltsam und lukrativ werden.

Sollten Sie die Reise antreten, werden sie zu einer privilegierten Gruppe von Anlegern gehören. Denn Optionen bleiben weiterhin eine Nische und nur die wenigsten wissen deren Potenzial zu schätzen.

Ein Optionsdienst ist demnach nur ein kleiner Schritt für die Menschheit. Richtig angewandt kann er jedoch ein Renditesprung für diejenigen bedeuten, die diesen seriös und motiviert umsetzen.